



Az: 2-22-2131-2214/31232-B210n

B 210n, Neubau zwischen Riepe (A 31) und Aurich einschließlich Orts- umgehung Aurich hier: 2. Planungsabschnitt Riepe (A 31) – Aurich

Ergebnisprotokoll: Projektkonferenz am 14.03.2016

Ort: Bürgerhaus am Ihler Meer
1. Kompanieweg 3
26632 Ihlow

Top 1: Begrüßung durch Herrn Buchholz, Leiter des Geschäftsbereiches Aurich mit anschließender Vorstellungsrunde der Projektbeteiligten

Top 2: Präsentation des Sachstandes zur Ortsumgehung Aurich durch Herrn Fachbereichsleiter Fritscher

Nachfragen zum 1. Planungsabschnitt (OU Aurich) werden nicht gestellt.

Top 3: Projektkonferenz zum 2. Planungsabschnitt (Riepe) A 31 (Aurich)
Vortrag durch Herrn Fritscher. Eingebunden in den Vortrag von Herrn Fritscher sind die Vorträge der beauftragten Arbeitsgemeinschaften Obermeyer (Herr Wulf) und Planungsgruppe Grün (Herr Storz.)

- 3.1 Vorstellung des Projektteams und der Planungsbüros
- 3.2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz
- 3.3 Gründung der Arbeitskreise
- 3.4 Projektvorstellung
- 3.5 Hinweise, Beiträge und Diskussion (getrennt nach Themenkomplexen)
- 3.6 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen

Nach Beendigung der Vorträge wird zu den Wortbeiträgen übergeleitet.

Themenkomplex Trassenführung:

Vertreter des landwirtschaftlichen Zweigvereins Bangstede:

In Bezug auf den geplanten Abzweig zur Landesstraße 1 (L 1) in Richtung Ems-Jade-Kanal besteht nach Ansicht des örtlichen Landvolkes Diskussionsbedarf innerhalb der Planung. Auf die Zerschneidung der landwirtschaftlichen Flächen und dörflichen Strukturen wird aufmerksam gemacht. Weitere Vorschläge in Bezug auf eine optimale Trassierung werden im weiteren Verlauf der Planung durch den Zweigverein Bangstede noch vorgebracht.

Herr Fritscher, NLStBV führt aus, dass die Landwirtschaftskammer im Zuge der weiteren Planung einen Fachbeitrag zur landwirtschaftlichen Betroffenheit erstellen wird.

BILaNz Aurich e. V.:

Eine Vertreterin der BILaNz Aurich e. V. erkundigt sich nach der Größenordnung, in der Varianten noch von der bisherigen Planung abweichen können. Herr Fritscher erläutert anhand von Karten, dass es Verschiebungen im Bereich von maximal 200 bis 300 m geben kann. Diese Verschiebungen betreffen sowohl den Bereich Anschluss an die L 1 als auch den Trassenverlauf im Windpark Ihlow.

BILaNz Aurich e. V. (BILaNz):

Der Vertreter der BILaNz spricht mehrere Punkte nacheinander an; im Folgenden werden Fragen und Antworten unmittelbar aneinandergereiht, um den Gesprächsbeitrag nachvollziehbar zu machen.

Zunächst erkundigt sich der Vertreter der BILaNz nach der Anbindung L 1 in Bezug auf den Balkweg. Er hätte gerne gewusst, ob dadurch eine Vorbereitung der weiteren Balkwegplanung zu verstehen ist. Herr Fritscher weist auf die Verknüpfung mit der L 1 zur beabsichtigten Entlastung der Ortsdurchfahrten von Riepe und Ochtelbur hin, die nur mit einer Verknüpfung der B 210n mit der L 1 bewältigt werden kann.

Weiterhin fragt er nach dem grün eingefärbten Streifen, der bei der Planung des RQ 15,5 m vorgesehen ist. Herr Fritscher entgegnet, dass es sich um eine grüne Farbmarkierung gemäß RAL handelt. Sinn und Zweck der Querschnittsgestaltung ist die Wiedererkennbarkeit eines gleichartigen Streckenabschnittes durch den Autofahrer im gesamten Straßennetz (keine Zu- und Abfahrten, wechselnde Überholmöglichkeiten).

Anschließend erkundigt sich der Vertreter der BILaNz nach der tatsächlichen Breite des geplanten Trassenbandes bei einem RQ 15,5. Herr Fritscher entgegnet, dass die Breite mit den Banketten 15,50 m beträgt, wobei die bituminöse Befestigung eine Breite von 12,50 m einnimmt. Die anschließenden Bankettbreiten haben auf jeder Seite eine Breite von 1,50 m, woraus sich das Maß von 15,50 m ergibt. Weiterhin ist es erforderlich, seitliche Böschungen und Gräben oder Mulden anzulegen, wobei noch nicht feststeht, ob die Gräben z. B. beidseitig erforderlich sind. Insofern sind noch keine abschließenden detaillierten Aussagen möglich, es kann allerdings von einem Trassenband mit bis zu 30 m Breite ausgegangen werden.

Die nächste Frage der BILaNz richtet sich nach dem Stand der Bauleitplanung der Gemeinde Ihlow hinsichtlich des dortigen Modellflugplatzes innerhalb des Windparks Ihlow. Herr Fritscher verweist auf die Inhalte der landesplanerischen Feststellung. Die Gemeinde teilt mit, dass sie in Kontakt zum Modellflug-Club steht.

Dann stellt der Vertreter der BILaNz eine Frage nach Belangen des Windparks wie Eiswurf, Rotorblattheizungen und Berücksichtigung von entstehenden Mehrkosten. Herr Fritscher teilt mit, dass es aufgrund des vorliegenden TÜV-Gutachtens zu keinen Mehrkosten in Bezug auf die Belange des Windparks Ihlow kommt.

landwirtschaftlicher Zweigverein Bangstede:

Der Vertreter erkundigt sich nach der vorgesehenen Zeitschiene für die weitere Umsetzung im Rahmen des Projektes. Herr Fritscher verweist an dieser Stelle auf eine weitere Folie, die im Anschluss an die Diskussion noch gezeigt wird und aus der die weitere Projektplanungszeitschiene hervorgeht.

Ergänzend fragt der Zweigverein Bangstede nach geplanten Schallschutzmaßnahmen. Herr Fritscher verweist auf ausstehende Gutachten und teilt mit, dass diese Belange im Vergleich zur Ortsumgehung Aurich nicht einen so großen Rahmen einnehmen werden. Dieses ist darin begründet, dass sich die geplante Trasse deutlich weiter von vorhandenen Wohngebieten entfernt befindet.

Eine Vertreterin des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche des Landkreises Aurich erkundigt sich nach den geplanten Verknüpfungen hinsichtlich der Kreisstraßen K 139 (Loogstraße) und K 140 (Münkeweg). Herr Fritscher teilt mit, dass eine Verknüpfung der beiden Kreisstraßen im weiteren Verfahren noch zu untersuchen ist. Genauere Erkenntnisse liegen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Ostfriesische Landschaft:

Eine Mitarbeiterin weist darauf hin, dass die nördliche Verknüpfungsvariante der B 210n mit der L 1 eine archäologische Fundstelle berührt. Eine entsprechende Karte wird von der Ostfriesischen Landschaft zur Verfügung gestellt. Im Bereich der mittleren bzw. südlichen Verknüpfungsvarianten sind derzeit keine Fundstellen bekannt. Die Ostfriesische Landschaft spricht sich für den denkmalpflegerischen Erhalt des im Gelände befindlichen Hügels aus archäologischer Sicht aus.

Themenkomplex Querende Straßen und Wege, Ersatzwege

Herr Fritscher weist auf das vorläufige Konzept zur Verknüpfung oder Unter-/Überführung hin und gibt einen kurzen Ausblick auf das spätere Flurbereinigungsverfahren.

Zweigverein Bangstede:

Der Vertreter spricht die Verknüpfungen Totenweg und Münkeweg an und erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob eine Unter- oder Überführung dieser Wege vorgesehen ist. Herr Fritscher weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass vorgesehen ist, die Trasse der B 210n geländenah zu führen, während die kreuzenden Wege überführt werden sollen. Die genaue Ausgestaltung unter Berücksichtigung des vorhandenen Straßennetzes ist näheren Untersuchungen vorbehalten.

Themenkomplex Entwässerung, Wasserwirtschaft

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Entwässerungsverbände sich im Rahmen der Mitarbeit in den Arbeitskreisen am weiteren Verfahren beteiligen werden.

Themenkomplex naturfachliche Aspekte

Ein Mitarbeiter des Forstamts Neuenburg weist auf die Bedeutung von Wald- und Gehölzbeständen in der waldarmen Gegend hin. Er bittet, neben der Kartierung nach Drachenfels, die im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung üblich ist, die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen in Bezug auf Waldgebiete mit zu berücksichtigen.

NABU:

Der Verbandsvertreter spricht eine geplante Windparkerweiterung der Stadt Emden im östlichen Bereich an und macht gleichzeitig auf eine Osterweiterung des Windparks Ihlow aufmerksam. Er

befürchtet eine Zerschneidung von Vogelflugrouten zwischen der Ems und dem Großen Meer. Der Straßenbauverwaltung sind derartige Planungen ad-hoc nicht bekannt.

Protokollergänzung:

Eine nachträgliche Recherche ergab, dass für beide Planungen Flächennutzungsplanänderungsverfahren durchgeführt werden bzw. worden sind, an denen die Straßenbauverwaltung beteiligt war. Die jeweiligen Erweiterungsbereiche liegen außerhalb des Trassenbereichs der B 210n.

Die Gemeinde Ihlow, stellt ein mögliches Erweiterungsgebiet für den Windpark Ihlow anhand der Karte vor. Die geplante Straßentrasse hat keine Auswirkungen auf Planungen zur Erweiterung von Windparks.

Die BILaNz Aurich e. V. macht auf die hohe Anzahl an jagdbarem Wild im Bereich des II. Planungsabschnittes aufmerksam und fordert Querungshilfen auch für größere Wildtierarten (Rehwild und Hasen) und u. a. auch gewässergebundene Amphibienquerungen.

Ferner erkundigt sich der Vertreter der BILaNz nach den Artengruppen, die in dem Kartierprogramm für den LBP enthalten sind und bis zu welchem Trassenabstand dann diese Kartierungen erfolgen. Herr Storz, Planungsgruppe Grün, geht ausführlich auf diese Punkte ein und beantwortet die Fragen der BILaNz Aurich e.V.. U.a. zieht Herr Storz erläuternd die Folie mit der Darstellung des Untersuchungsraumes und Auflistung der Artengruppen, die untersucht werden, in seiner Präsentation heran.

BILaNz Aurich e. V.:

Eine Vertreterin spricht die vorhandenen und in der Kartierung von der Planungsgruppe Grün dargestellten FFH-Gebiete an und erkundigt sich, ob Vernetzungsbeziehungen ausreichend berücksichtigt werden. Herr Storz erläutert, dass vorhandene Vernetzungsbeziehungen sowie Wechselbeziehungen zwischen den NATURA-2000-Gebieten im Rahmen der Bearbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplanes und der FFH-Verträglichkeitsprüfung in ausreichendem Maße berücksichtigt werden.

Themenkomplex Landwirtschaft

LHV Aurich:

Der Vertreter gibt eine Stellungnahme zum Projekt ab und weist darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen nur schwierig zu treffen sind und dass der Eingriff in die Landschaft schwerwiegend ist. Der LHV fordert ein projektbegleitendes Flurbereinigungsverfahren und weist darauf hin, dass eine ausreichende Flächenerreichbarkeit gewährleistet sein muss. Herr Fritscher teilt mit, dass zunächst die Fachplanungen begonnen werden müssen und dass Besitzstandskarten in Bezug auf die Landwirtschaft erstellt werden. Zunächst werden landwirtschaftliche Fachbeiträge zu den geplanten Variantenentscheidungen vorgelegt. Ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren wird zu gegebener Zeit durchgeführt.

Themenkomplex schalltechnische und luftschadstofftechnische Berechnungen

Die BILaNz Aurich e. V. erkundigt sich, ob eine Vorbelastung durch Windenergieanlagen bei der schalltechnischen Berechnung zugrunde gelegt wird. Herr Fritscher entgegnet in Übereinstimmung mit Herrn Wulf von der beauftragten Arbeitsgemeinschaft, dass diese Vorbelastungen nicht in die schalltechnische Berechnung einbezogen werden.

Themenkomplex Sonstiges

Zweigverein Bangstede:

Der Vertreter wünscht eine Zusendung des Protokolls an alle Teilnehmer der Projektkonferenz

nebst Übersendung einer Übersichtskarte. Seitens der Straßenbauverwaltung soll diesem Wunsch entsprochen werden.

Die BILaNz wünscht die Beteiligung der BILaNz Aurich e. V. in allen drei Arbeitskreisen.

Die Projektkonferenz wird durch Herrn Fritscher mit Dank an alle Beteiligten geschlossen.

Aufgestellt, Aurich den 10.05.2016

gez. Steininger

gez. Telgenbüscher